

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Erdbeben in Südalien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755908>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bergung der Opfer aus den Trümmern von Melfi. Zum Schutz gegen epidemische Krankheiten halten sich die Soldaten Mund und Nase zu oder tragen in der Nase Watte- und Verbandstoffpfropfen



Kaum ein Stein ist auf dem anderen geblieben. Militär und Miliz suchen nach Verletzten und Toten



Drei Kinder, die tagelang verschüttet waren und schließlich gerettet werden konnten. Ihre Eltern sind tot. Links zwei Militärärzte des Feldlazaretts



Die Toten werden zu Hunderten auf den Friedhof getragen und dort in Ermangelung von Särgen mit Tüchern zugedeckt



Soldaten tragen verletzte Kinder in die vor der zertrümmerten Stadt errichteten Zelte



Obdachlose mit ihrer spärlichen Habe, die sie aus den Trümmern retten konnten